

# Beilage zum Enzthäler No. 125.

Donnerstag, den 21. Oktober 1869.

## Privatnachrichten.

### Pr. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

mit einem Grundkapital von fünf Millionen 250,000 fl.  
und einem Reservefond von circa einer Million Gulden.

In allen deutschen Staaten concessionirt, versichert diese Gesellschaft: Mobilien und Waaren aller Art, Maschinen, Fabrikgeräthschaften und Utensilien. Ferner: Getreide, Ackergeräthe, Vieh und Erntebestände in Scheunen und Schobern, überhaupt fast alle beweglichen Gegenstände, gegen allen und jeden Schaden, welcher durch Brand, Blitzschlag, Löschten, nöthiges Ausräumen, oder durch Entwenden beim Brande entsteht.

Die Brandschäden werden loyal und rasch erledigt, bei etwaigen Streitigkeiten unterwirft sich die Gesellschaft dem Ausspruche der inländischen Gerichte.

Die Prämien (Beiträge) sind billigst gestellt, eine Nachzahlung kann niemals verlangt werden.

Antragsformulare u. s. w. sind gratis zu haben, und wird jede weitere Auskunft, sowie Beihilfe bei der Aufnahme von Versicherungs-Anträgen bereitwilligst ertheilt durch

die Bezirks-Agenten:

C. Eberle, Sattler in Neuenbürg.

Wilh. Waldmann, Kaufmann in Herrenalb.

J. F. Bürkle, Schultheiß in Schwann.

Paul Hagmayer, Uhrmacher in Wildbad.

Wildbad.

## Friedrich Keim

am Kurplatz empfiehlt sein reichhaltiges

## CIGARREN-LAGER

und macht besonders Wiederverkäufer auf preiswürdige Sorten à fl. 10. — fl. 12. — fl. 14. — fl. 16. — fl. 18. — fl. 20. — per 1000 Stück aufmerksam.

Muster stehen zu Diensten.

## Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei, Mechanische Leinen-Weberei Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, wie auch zum Spinnen und Weben

Werg, Hanf & Flachs, gehechelt und ungehechelt, in geriebenem und gut geschwungenem Zustand.

Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 fr.

Der Weblohn wird je nach Breite und Feinheit äußerst billig berechnet und sind Webmuster und Preise bei uns einzusehen.

Die Weberei, welche mit englischen Webstühlen der neuesten Art eingerichtet und nun seit 1 Jahr in Betrieb ist, erfreut sich einer allseitigen Benützung zum Verweben der im Lohn gesponnenen Garne und garantiren wir für die außerordentliche Gleichheit und Dichtigkeit der Hemdenleinen, Wergen-Bauerntücher, Zwilche u. s. w.

Die Agenten:

C. Helber, vorm. Wilh. Luz in Neuenbürg.

Paul Maier in Calmbach.

# Kalender pro 1870

bei

Jak. Meeh.

Die Herzoglich-Braunschweig-Lüneburgische Landes-Regierung genehmigte und garantirte die

## neueste große Prämien-Verloosung

im Betrage von  
Einer Million Fünfund Hundert Achtzig  
Tausend Fünf Hundert Thaler oder  
Zwei Millionen 765,875 Gulden.

Das Grundcapital wird mittelst Gewinnziehungen plangemäß an die Interessenten unter Staatsgarantie zurückbezahlt.

25,000 Gewinne kommen in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von

- Thaler 100,000. 60,000. 40,000. 20,000. 15,000.
- 12,000. 10,000. 8000. 6000. 5000. 4000. 3000.
- 2000. 1500. 130mal 1000. 400 r. oder Gulden
- 175,000. 105,000. 70,000. 35,000. 26,250. 21,000.
- 17,500. 14,000. 10,500. 8,750. 7000. 5250. 3500.
- 2625. 1750. 700. r.

Es werden nur Gewinne gezogen und geschieht die Auszahlung derselben stets prompt nach jeder Ziehung durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands.

Schon am 9. I. M. beginnen die nächsten Gewinnziehungen.

Die Original-Staatsloose sind hierzu bereits ausgegeben und werden von uns gegen Postzahlung oder Nachnahme von nur Gulden 7. — oder Gulden 3½ oder Gulden 1¾ nach allen Gegenden pünktlichst versandt. Jeder Bestellung wird ein amtlicher Plan gratis beigelegt und nach den Ziehungen den Theilnehmern prompt amtliche Listen übermittelt.

Unser Haus, durch Auszahlungen der zahlreichsten und bedeutendsten Gewinne allseits bekannt, wurde von der zuständigen Herzoglichen Behörde mit einem Haupt-Debit dieser Original-Staatsloose betraut und haben wir Einrichtungen getroffen, daß alle Aufträge, selbst die kleinsten nach den entferntesten Gegenden von uns sofort ausgeführt werden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direkt zu richten an

## S. Steindecker & Comp.

Bank- und Wechselgeschäft  
in Hamburg.

Alle Arten Staats-Obligationen, Eisenbahn-Aktien, insbesondere die bekannten kleinen Anlehensloose und alle wirklichen Original-Loose, deren Verloosungen von den Staatsregierungen und amtlich vollzogen werden, sind stets billigst direkt von uns zu beziehen. D. S.

Neuenbürg.

Ein **Altmannstück** wird zu pachten gesucht. Einem in Junkeräckern würde der Vorzug gegeben. Von wem sagt die Red.

Neuenbürg.

**100 fl.** werden gegen gute Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Von wem sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

## Fahrplane der Enzthalbahn Winterdienst 1869

in den bekannten 2 Sorten zu haben bei  
Jak. Meeh.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.

Im Interesse solcher Personen, die sich gerne bei anerkannt soliden Capitalien-Verloosungen betheiligen, machen wir hierdurch auf die im heutigen Blatte stehende Annonce der Herren **S. Steindecker & Comp.** in Hamburg besonders aufmerksam. Es handelt sich hier um Staats-Loose zu einer so reichlich mit Haupt-Gewinnen ausgestatteten Verloosung, daß sich auch in unserer Gegend eine sehr lebhafteste Theilnehmung voraussetzen läßt. Dieses Unternehmen verdient um so mehr das volle Vertrauen, indem die besten Staatsgarantien geboten sind und auch vorbenanntes Haus durch ein stets streng reelles Handeln und Auszahlung zahlreicher Gewinne allseits bekannt ist.

## Post-Anweisungen.

A. Württemberg.

Durch die württembergischen Poststellen werden Einzahlungen bis zum Betrage von 100 fl. zur Wieder-Auszahlung an einen bestimmten Empfänger im Wege der Postanweisung vermittelt. Hierzu werden gedruckte Couverts verwendet, welche bei den Poststellen zu beziehen sind, und in welche Briefe eingelegt werden können. Neben dem tarifmäßigen Briefporto wird noch eine Gebühr erhoben:

bis 25 fl. einschließlich . . . 3 kr.

über 25 fl. bis 100 fl. einschl. 6 kr.

es würde also z. B. eine Einzahlung von 25 fl. nach Calmbach 4 kr., eine solche nach Stuttgart 6 kr., eine solche über 25 fl. bis 100 fl. nach Calmbach 7 kr. und nach Stuttgart 9 kr. kosten. Ueber die Einzahlung wird dem Abfender ein Aufgabesein unentgeltlich ertheilt.

B. Norddeutscher Bund, Bayern und Baden.

Seit dem 1. Jan. 1868 ist das Postanweisungssystem auch auf den Verkehr mit erwähnten Ländern ausgedehnt worden. Es können Beträge bis 87½ fl. gleich 50 Thaler, einbezahlt werden. Hierzu werden gedruckte Kartons verwendet, auf welchen der Abfender beliebige Bemerkungen machen kann, dagegen kann ein Brief nicht beigegeben werden.

Die Gebühr beträgt bei Einzahlungen bis zum Betrage

von 43¾ fl. = 25 Thlr. . . . . 7 kr.

über 43¾ fl. bis 87½ fl. = 50 Thlr. 14 kr.

Sowohl im innern als ausländischen Verkehr wird Vorauszahlung des Porto verlangt, will jedoch die Bezahlung desselben dem Adressaten überlassen werden, so ist der Portobetrag zum Voraus an der schuldigen Summe abzuziehen.

Dem Publikum kann diese Einrichtung umsomehr empfohlen werden, als dadurch die oft so lästige Verpackung wegfällt und die Uebersendung mittelst Postanweisung stets billiger zu stehen kommt.

## Goldtours der N. Württ. Staatskassen-Verwaltung.

|                             |                              |
|-----------------------------|------------------------------|
| a) mit unveränderlichem     | Rand-Dulaten 5 fl. 37 kr     |
| Cours:                      | Friedrichsd'or 9 fl. 58 kr   |
| württ. Dulaten 5 fl. 45 kr. | Pistolen 9 fl. 49 kr         |
| b) mit veränderlichem       | 20-Frankenstücke 9 fl. 31 kr |
| Cours:                      | Stuttgart, 15. Okt. 1869     |

Frankfurter Course vom 9. Okt. Geldsorten.

|                           |                              |
|---------------------------|------------------------------|
| Preussische Kassenscheine | . . . 1 fl. 44⅞—45⅞ kr.      |
| Friedrichsd'or            | . . . . . 9 fl. 58½—59½ kr.  |
| Pistolen                  | . . . . . 9 fl. 49 — 51 kr.  |
| Dulaten                   | . . . . . 5 fl. 37 — 39 kr.  |
| 20-Frankenstücke          | . . . . . 9 fl. 32 — 33 kr.  |
| Englische Sovereigns      | . . . . . 11 fl. 56 — 21 kr. |
| Dollars in Gold           | . . . . . 2 fl. 28 — 29 kr.  |

